

## **Auszug Evaluationssatzung Modul**

### **Auszug aus der Evaluationssatzung der Universität Kassel vom 14.01.2015**

- *Mitteilungsblatt der Universität Kassel Nr. 3 /2015 vom 13.02.2015, S. 264ff*

### **§ 7 Ebenen und Formen der Evaluation von Studium und Lehre**

- (...)
- **(2)** (...)

#### **c. Modulevaluation**

Ziele der Modulevaluation sind insbesondere:

- Überprüfung der Studierbarkeit der Teil-/ Studiengänge auf der Modulebene,
- Überprüfung der Erreichung der Modulziele durch die Lehrveranstaltungen des Moduls unter besonderer Berücksichtigung von Workload und Kompetenzvermittlung,
- Weiterentwicklung und Optimierung des modularen Lehrangebots unter besonderer Berücksichtigung polyvalent eingesetzter Module.

Obligatorischer Bestandteil der Modulevaluation ist die Workload-Befragung, die insbesondere zur Vorbereitung von Reakkreditierungen mindestens einmal während eines Akkreditierungszeitraumes durchzuführen ist.

Diese Evaluation auf der Modulebene wird von dem oder der Studiengangsverantwortlichen bzw. dem Dekanat jeweils für die Module eines speziellen Teil-/ Studiengangs veranlasst und mit Unterstützung der Fachbereichs- und der Zentralverwaltung durchgeführt. Die Modulevaluation kann schriftlich oder online als studentische Befragung stattfinden.

Anlassbezogen kann die Modulevaluation weitere Elemente umfassen, insbesondere die Parameter des Studien- und Prüfungsplans (z.B. „Kompetenzen“, „Studien- und Prüfungsleistungen“) sowie die Gewährleistung von Überschneidungsfreiheit bzw. -armut, die Koordination der modularen Lehre und der Beratungsservices. Die konkrete Ausgestaltung der Durchführung obliegt den Fachbereichen.